

Protokoll AStA-Sitzung 26.09.2024, online, 18.00h

Protokollant*in: Jeanne Jansen

AStA-Mitglieder: Urs Dietrich, Jeanne Jansen, Sarah Rölli (ab 18.45h), Cora Liebscher, Kyra Papadaki, Iris Pflöging (GF)

Entschuldigt: Anja Vogelsberger

Unentschuldigt: Arnault Dubois, Celina Köhring

Gast: Kai Uffenbrink (Studierendenschaft, Interesse am Vorstands-Referat) bis 19.00h

Top 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Schriftführung, Beschlussfähigkeit zu Beginn der Sitzung nicht gegeben, daher wurde Tagesordnung umgestellt bis Sarah Rölli als 5. Mitglied dabei ist und wir beschlussfähig sind

Top2: Änderung der Tagesordnung:

Top 6, 8, 9, 10, 11 werden erst mit Erscheinen von Sarah Rölli besprochen

Top 4: Erstei-Taschen

Gepackt werden die Taschen am 02.10.24 ab 13.30h im Büro von Frau Trummes, Frau Tummes selber ist nicht dabei, überwiegend werden Cora und Iris die Arbeit übernehmen.

Missverständnis über die Menge der Taschen, die gepackt werden sollen, Frau Tummes habe 600 bestellt, in der Regel wurden aber immer nur 120-150 Tasche gepackt, Iris schreibt den Studierendenangelegenheiten und fragt nach etwas genaueren Zahlen.

Urs hat wie immer Terra Bänder bestellt, auf diese warten wir aber noch.

Der Erstei-Guide als Broschüre ist ersetzt durch Postkarten, die Cora designed hat

Die TUP baut zu Willkommen selber ihren Stand auf, wir werden aber ihre Flyer in die Taschen packen

Top5: Update Brunch

Der Brunch findet am 06.10. statt, ab 10 oder 11h im cafe

Sarah kümmert sich primär um den Brunch und steht im Austausch mit Monira, Brötchen sind anhand der Zahlen aus dem letzten Jahr bestellt

Sarah verschickt noch eine Mail zur Anmeldung an alle neuen Studierenden, wenn es Kapazität gibt, bietet Jeanne vielleicht eine Campus tour an, vielleicht aber auch erst in den folgenden Wochen

Helfen werden vor allem Arnaud und Kyra (Abbau)

Top6: Beschluss IAP:

- Jeanne erläutert ausführlich nochmal das Thema der Inflationsausgleichsprämie
- Urs kann sich gut daran erinnern, dass wir bereits Ende 2023 im Asta darüber gesprochen haben, auch Beginn 2024
- Chronologie der Entscheidungen und Zahlungen: Die IAP ist eine Zahlung, die allen Angestellten, die in einem Tarifverhältnis angestellt sind, ausgezahlt werden muss. Unsere ehemalige Finanzreferentin wollte, dass wir alle Arbeitsverträge unserer Angestellten einmal prüfen lassen, bevor wir Zahlungen tätigen. Dazu hat sie vier Mails mit sehr großen Anhängen (Verträge, Lohnabrechnungen etc.) an den Kanzler Herr Renno versandt (26. Januar). Dabei ist es zunächst geblieben, keiner hat mehr nachgefragt, als auf diese Mails keine Antwort kam. Bei der darauffolgenden Senatssitzung erinnert sich Herr Renno nicht an diese Mail, verweist mit diesen Belangen an Herrn Schenk.
- Während all dieser Zeit hält der Asta die Zahlungen zurück. Die Angestellten macht da wütend, da sie davon ausgehen, dass sie diese Zahlung auf jeden Fall bekommen müssen, die große Einmalzahlung sogar bereits im Dezember 2023. Dementsprechend angespannt ist die Stimmung zwischen dem Vorstand und den Angestellten. Die Steuerkanzlei, die für den Asta arbeitet, wird auch um eine Einschätzung gebeten. Diese ist sich zu 100% sicher, dass es sich bei der Auszahlung der IAP um eine MUSS-Option handelt, das sei aus dem Vertrag klar ersichtlich. Weil die Prüfung der Verträge durch die Uni so lange dauert und auch unsere Finanzreferentin, die das Thema angestoßen hat, nicht weiter bei den entsprechenden Abteilungen nachhört, entscheiden wir im Vorstand gemeinsam am XXX die IAP zu zahlen, wir verlassen uns hier sehr auf das Veto des Steuerberaters.
- Jeanne führt am 5.3.24 ein Telefonat mit Herrn Schenck (Personalabteilung der Uni) darüber, wie er die Vertragslage einschätzt und wie man mit den bereits getätigten Zahlungen umgehen kann. Er erläutert: seiner Einschätzung nach handelt es sich bei den Verträgen der Angestellten des Astas (Geschäftsführerinnen) um Verträge mit einem sog. Dynamischen Verweis, dh. Im Rahmen der Tarife werden nur die Tariferhöhungen berücksichtigt. Die IAP ist nicht Teil de Vertrags und ist somit maximal eine KANN-Option. Jeanne erklärt ihm, dass der Vorstand sich auch aus dem entstandenen Druck der Mitarbeiterinnen dazu entschieden hat, die Zahlung zu tätigen, obwohl die Prüfung der Unterlagen durch die Uni noch bevor stand, der Asta aber bereits die Einschätzung des Steuerberaters hatte. Herr Schenck sieht bei den Zahlungen kein großes Problem, es gäbe verschiedene Wege mit diesen umzugehen: Rückforderung wegen „Überzahlung“, Verrechnung der bereits gezahlten Summen mit den folgenden Gehältern oder man verbucht die Zahlung als Prämie bzw. Bonus. Dem Arbeitgeber ist es möglich auch über vertragliche Regelungen hinaus zu entscheiden, wenn weitere zusätzliche Zahlungen getätigt werden sollen. Die IAP zurück zu fordern ist zu diesem Zeitpunkt für den Vorstand keine Option.
- Um ums noch einmal die Lage erklären zu lassen, bitten wir gemeinsam mit unseren Geschäftsführerinnen noch einmal um ein Gespräch mi der Steuerkanzlei, diese weiß bald auch nicht mehr, was sie nun zahlen soll. (Videokonferenz dazu mit der Kanzlei am 20.03.24, in der die ehemalige Finanzreferentin wegen respektlosem Umgangston fast durch die Kanzlei aus dem Meeting geworfen wird und schließlich das meeting nach einem kurzen aber hitzigen Wortwechsel mit dem Chef der Kanzlei verlässt). Deswegen war die Kanzlei auch

sichtlich irritiert, als wir sie bitten, die IAP nicht zu zahlen und die Lohnabrechnungen entsprechend anzupassen (was den Asta jedes Mal Geld gekostet hat).

- Nachdem uns wiederum von Seiten der Hochschule gesagt wurde, die Steuerkanzlei könne und dürfe keine juristische Einschätzung geben, der Asta solle sich auf die Einschätzung des Juristen an der Hochschule (Herr Schenk) beziehen, hat der Vorstand ab März 24 die Auszahlung der IAP (Monatsrate) gestoppt, diese wird bis auf weiteres nicht mehr ausgezahlt.
- Dem Vorstand ist es wichtig, heute noch einmal zu verschriftlichen, dass wir den Asta bereits zur gegebenen Zeit über die Problematik und Unsicherheit informiert und auch über die Auszahlung der IAP gesprochen haben. Da sich allerdings eine Lücke im Protokoll aus Januar und Februar dazu befindet, bittet der Vorstand noch einmal um einen Beschluss:
- Beschluss einstimmig zugestimmt: Auszahlung der IAP an Monira Helmy, Iris Pfleging und Melvin Adams im Februar 2024, auch als Bonus bzw. Prämie, falls die Verträge es nicht als Pflicht vorsehen.

Top7: Café bis zum Ende des Jahres

Jeanne berichtet über den Verlauf und die weitere Arbeit an der möglichen Finanzierungshilfe für das Asta-Cafe:

6.8.24:Frau Helmy, Frau Pfleging, Anja, Sarah, Jeanne und Herr Körber: Zoom-Meeting mit Herrn Dahlhoff (Vorstand StuWe) und Herrn Hermann zu Besprechung der finanziellen Hilfe durch das Studierendenwerk.

Ursprüngliche Idee, die auch mündlich zugesagt war: 20.000 Euro pro Jahr über eine gewisse Zeit vom StuWe

Aber StuWe erklärt: aus finanziellen und politischen Gründen sei eine Förderung der Cafés nicht möglich, StuWe stünde auf dem Prüfstand durch das MKW, Arbeitsfelder würden neu und genauer definiert, eine Gastronomie, die über den Mittagsbedarf hinaus geht sei nicht Teil des Arbeitsgebiet.

Dahlhoff bedauert es sehr, aber auch in der Beitragsordnung sei eine derartige Förderung nicht vorgesehen. Herr Körber fragt, ob man diese Ordnung denn nicht erweitern könne um einen entsprechenden Punkt. Durch die Situation mit dem MKW sei das im Moment nicht möglich. Die Prüfung durch das MKW könne hierbei min 1 Jahr in Anspruch nehmen.

Mit dem Ergebnis zur Rektorskonferenz. Herr Renno und auch Herr Jacob sind bestürzt über die neuen Ergebnisse. Es werden weitere Ideen ausgetauscht, Herr Renno äußert den Vorschlag bei der Ehrenamts-Börse in Essen nach möglichen Interessenten für die Arbeit im Café zu suchen. Zum Schluss sagt er, er könne uns für 5 Jahre jährlich 10.000 Euro aus seinem Budget zur Verfügung stellen, sofern das Café weiter bestehen bleibt.

Daraufhin bespricht der Vorstand mit Monira und Iris, ob und wie es weiter gehen kann. Die Idee mit den Ehrenämtern ist schnell vom Tisch, es braucht trotzdem immer jemanden der das ganze koordiniert.

Nach vielen weiteren Überlegungen entscheiden wir uns dafür, das Café zum Ende des Jahres zu schließen. Darüber informieren wir die Studis und alle anderen Mitarbeiter der Uni via Mail,

Instagram und Telegramm. Der letzte tag des Cafés wird der 13.12.24 sein. Wir werden vorab beginnen einiges vom Bestand an die Studis zu verkaufen.

Top8: Kündigung des Steuerberaters

Da das cafe zum Ende des Jahres schließt und die aktuelle Steuerkanzlei uns ziemlich teuer erscheint, werden wir das Mandat zum 31.12.24 kündigen. So kann das Café noch fertig abgewickelt werden und ab 2025 hat das Steuerbüro (welches genau das neue wird ist noch nicht 100% geklärt) nur noch mit dem Asta zu tun.

Einstimmig beschlossen: Kündigung des Mandats bei der Steuerkanzlei Rambau und Ilgert zum 31.12.24

Top9: Umbenennung des Referats für Internationales zum Referat „allgemeine Studierenden Angelegenheiten“

Grund dafür: Kyra berichtet uns immer wieder, dass die Menge der Anfragen an sie sehr überschaubar sind. Gleitzeitig hat der Vorstand sehr viel zu tun. Die Überlegung ist die, das das neue Referat einiges an Vorstands-Arbeit (zb Versenden von Anträgen) übernehmen könnte und außerdem nicht mehr nur Ansprechpartner für internationale sondern für Studis allgemein ist.

Der Vorstand kümmert ich darum gemeinsam mit Cora, dass das Referat ausgeschrieben wird mit dem neuen Namen.

Einstimmig beschlossen: Umbenennung des Referats für Internationales zum „Referat für allgemeine Studierendenangelegenheiten“ zum kommenden WiSe

Top 10: Erhöhung Asta-Beitrag

Durch die finanzielle Situation, Gründung mehrerer und größerer Fachschaften wollen wir den Asta-Beitrag um 5 Euro im kommenden SoSe erhöhen. Der Austausch dazu hat mit Frau Gadinger bereits stattgefunden, das StuPa ist auch informiert, muss die Erhöhung aber noch bestätigen.

Top 11: Weiterbeschäftigung Ulrich Körber

Herr Ulrich Körber ist bei uns als Berater seid Ende 2023 beschäftigt. Er arbeitet vor allem eng mit dem Finanzreferat und der Asta-GF zusammen. Sein Vertrag mit uns läuft Ende September 24 aus. Wir haben eine Vereinbarung mit ihm getroffen, dass er nicht mehr als für 1000 Euro arbeiten darf, bis diese Summe ausgeschöpft ist (die auch im HH eingeplant ist!) hat er noch einige Stunden offen, die sowohl Anja als auch Iris für sinnvoll erachten zu nutzen.

Daher würde der Vorstand gerne eine Vereinbarung aufsetzen, dass er bei uns weiter beschäftigt ist, bis er die Stunden aufgebraucht hat.

Einstimmig Beschlossen: Weiterbeschäftigung Ulrich Körber bis die zuvor vereinbarten 1000 Euro voll ausgeschöpft sind.

Top 12: Bericht des Vorstands und der Referate

Gesundheit:

- Urs ist heute das letzte Mal dabei und verlässt das Amt, aktuell ohne Nachfolge
- Er richtet eine automatische Weiterleitung seiner Mails an den Vorstand ein
- Er bleibt noch in Kontakt mit den Personen, mit denen er viel geschrieben hat und verabschiedet sich dort individuell
- Bestellung TK Terra Bänder für Erstie-Beutel

Öffentlichkeit:

Telefonat mit StuPa-Vertreterinnen zum Thema Social media

Erstellung neuer Erstie-Guides

Arbeit an der Website

Kommunikation mit den Fachschaften zur Broschüre, leider nur von 1 Fachschft Rückmeldung erhalten

Vorstand:

Sarah erzählt von der Planung der Gala am 11.01.25:

Eingenommene Gelder sollen den Fachschaften und dem Sozialfond dienen

Ausschreibungen dazu werden noch überlegt

Jeanne hat das Tauschregal abgebaut und zsm mit Anja einiges entsorgt

Top 13: Sonstiges

Der Vorstand verabschiedet sich von Urs und Kyra und dankt für die gelungene Zusammenarbeit und den zuverlässigen Austausch und wünscht alles Gute. Zum Teil wird man sich beim Brunch nochmal sehen.

Nächste Sitzung: 29.10.24, 18.00h, Campus Werden

Ende der Sitzung: 19.30

